

Wilde Tiere und gewagte Sprünge

Zirkus Busch-Roland auf Kanzlers Weide / Vorstellungen bis Sonntag

Von Tanja Langejürgen und Patrick Schumacher

Minden (mt/tla/ps). Der Zirkus Busch-Roland hat gestern auf Kanzlers Weide seine Zelte aufgeschlagen. in einer abwechslungsreichen Mischung aus Tierdressur, Akrobatik und Clownerie wird das klassische Programm geboten wie es Zirkusfreunde lieben.

Die nicht ganz ausverkaufte Mindener Premierenvorstellung des europaweit auftretenden Zirkusses gestern wurde den hohen Erwartungen gerecht.

Eine ganz bunte Mischung bekannter Tierarten verband Jochen Krenzola in seiner Show mit 50 Tieren miteinander. Dazu zählten unter anderem Hunde, Katzen, Tauben, Gänse, die bereits im MT vorgestellte Mönchsgeier-Dame Kyra

oder die in der Natur miteinander verfeindeten Hühner und Fuchs, die sich hier friedlich nebeneinander dem Willen des Dompteurs unterordneten.

Anthony Wandruschka sorgte zunächst als Jongleur und später vor allem am Trapez für Nervenkitzel und Staunen im Publikum.

Eine seltene Mischung in der Tierdressur zeigte Julia Tchakanova: sie bringt drei afghanischen Windhunden und drei südamerikanischen Lamas Kunststücke bei.

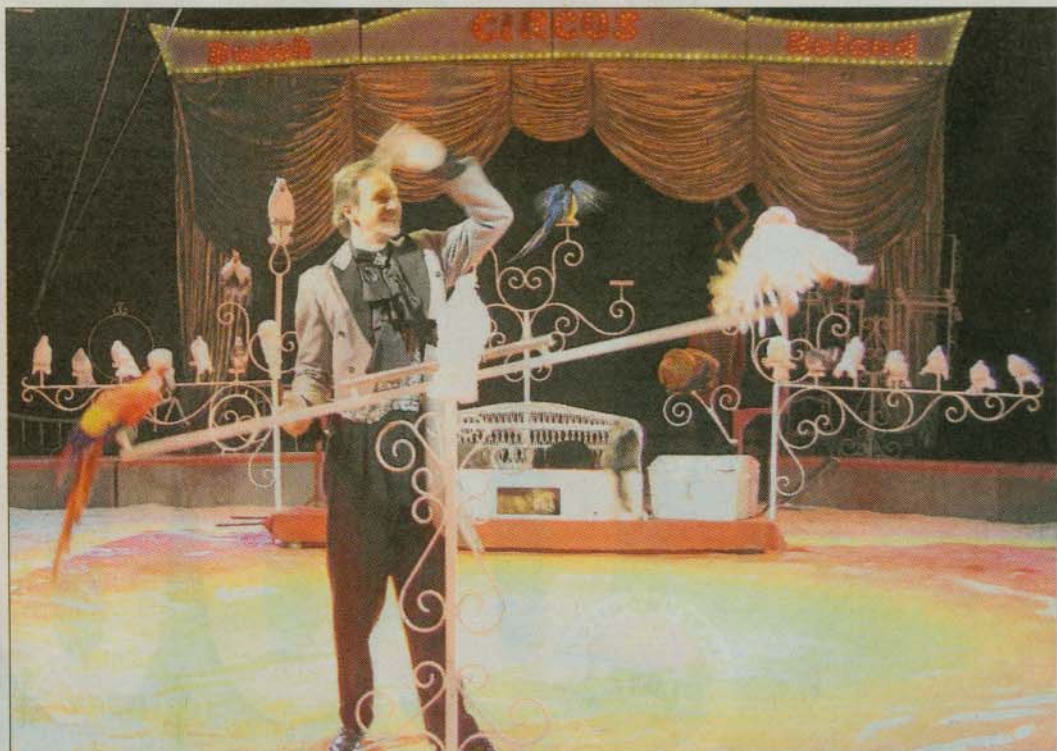
Nervenkitzel bieten auch die gezähmten Raubkatzen, die seit Generationen zum Zirkus dazugehören. Hier sind es sieben Tiger, zu denen sich ihr „Lehrer“ Marek Juna furchtlos in den Käfig wagte. Angesichts der kräftigen Zähne im weit aufgerissenen Maul der Könige des Dschungels war mancher Zirkusbesucher froh, dass er auf der anderen Seite des Gitternetzes saß.

Nicht nur während den Umbauarbeiten hatte das Clown-Paar Olga und Vladimir Slobodeniouk die Lacher auf seiner Seite. Nicht zuletzt, weil sie das Publikum in ihre Späße mit einbezogen.

Rasante Rollschuh-Akrobatik präsentierten die Skating Aratas. Rasant auch die Umzugskünste von Ivana und Konstantin Bessegonov. So wird ein Kleiderschrank zum Zirkusuntensil.

Seit 122 Jahren gibt es den Zirkus Busch-Roland und seine Vorläufer. Schwer für die reisenden Manegenartisten, sich gegen die Heimmedien zu behaupten, die aber zwei Dinge niemals vermitteln können: die echte Zirkusatmosphäre und diesen einmaligen Geruch.

Der Zirkus Busch-Roland gastiert bis Sonntag, 9. April, in Minden. Bis Samstag sind die Vorstellungen um 15.30 und 19.30 Uhr, am Sonntag um 11 und 15.30 Uhr.



Jochen Krenzola versteht sich nicht nur mit Vögeln gut. Seine „Artenvielfalt“ ist aber nur eine der Attraktionen des Zirkus' Busch-Roland. MT-Foto: Tanja Langejürgen